



Pfäffikon, 17. August 2021

Mattea Meyer zu Gast bei der Schwyzer SP

An der ersten physischen SP-Kantonalversammlung nach rund einem Jahr konnten sich die Anwesenden mit Nationalrätin Mattea Meyer, Co-Präsidentin der SP Schweiz, austauschen. Des Weiteren fasste die Schwyzer SP die Parolen für die Abstimmungen vom 26. September 2021. Sie empfiehlt dreimal ein Ja zur Ehe für alle, zur 99%-Initiative und zur EL-Kostenübernahme durch den Kanton.

«Die SP ist die eigentliche Partei der Freiheit», sagte Mattea Meyer in ihrer Tour d'Horizon und präziserte: «Sie setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ein freies Leben in Würde, ohne Existenzängste oder Diskriminierung, führen können. Dafür kämpfen wir als SP.» Die Co-Präsidentin der SP Schweiz appellierte an die Anwesenden, dass wir gemeinsam – im Grossen wie im Kleinen – mit Engagement und Einsatz etwas verändern können.

Gemeinden entlasten – Steuerlast ausgleichen

Alt-SP-Kantonsrat Leo Camenzind (Brunnen-Ingenbohl) referierte zur Übernahme der Kosten für die Ergänzungsleistungen durch den Kanton. Weil die Bevölkerung älter wird, werden unsere Gemeinden in den nächsten Jahren für die Pflegefinanzierung mehr Geld ausgeben müssen. «Indem wir sie im Gegenzug bei den Ergänzungsleistungen entlasten, verhindern wir, dass die Gemeinden ihre Steuern erhöhen müssen», hält Camenzind fest. Zudem lässt sich mit der geplanten Änderung die zunehmende Steuerungleichheit zwischen den einzelnen Gemeinden verringern. Camenzind ergänzt: «Über die Kantonssteuern bezahlen zukünftig alle mit demselben Steuerfuss einen angemessenen Beitrag an unsere Ergänzungsleistungen. Die Kosten sind dadurch gerechter verteilt.»

Löhne entlasten – Kapital gerecht besteuern

Danach stellte JUSO Schwyz Co-Präsident Nicolas Bürgler (Schwyz) den Versammelten die 99%-Initiative vor. Sie hat zum Ziel, die wachsende Vermögensungleichheit einzudämmen. Künftig sollen Kapitaleinkommen über einem Freibetrag von CHF 100'000.-- Franken eineinhalb Mal so hoch besteuert werden wie Erwerbseinkommen. «Davon wäre nur 1% der Bevölkerung betroffen. Die zusätzlichen Steuereinnahmen von 5-10 Milliarden Franken kämen den anderen 99% zugute», so Bürgler. Der Initiativtext sieht vor, die Mehreinnahmen in die soziale Wohlfahrt zu investieren sowie für Steuersenkungen für tiefe und mittlere Einkommen einzusetzen. «Damit würden Arbeiterinnen und Arbeiter entlastet und die Kaufkraft erhöht», schliesst Bürgler.

Es ist genug Ehe für alle da

Daneben stimmen wir am 26. September über die längst fällige Einführung der Ehe für alle ab. Als zweitletztes Land in Europa hat die Schweiz die Möglichkeit, endlich mit ihren Nachbarländern gleichzuziehen. Elias Studer, Vizepräsident der SP Kanton Schwyz und Leiter der Jugendgruppe queerpuzzles, meint dazu: «Wir Homo- und Bisexuellen wollen endlich als gleichwertige Menschen mit gleichwertigen Rechten anerkannt werden, nicht mehr und nicht weniger.»

SP Kanton Schwyz

Kontakte

Karin Schwiter, Präsidentin, 076 442 32 76, karin.schwiter@bluewin.ch

Elias Studer, Vizepräsident, 079 928 11 05, elias.studer@outlook.com



Von links: Elias Studer (Vize-Präsident SP Kanton Schwyz); Mattea Meyer (Co-Präsidentin SP Schweiz); Karin Schwiter (Präsidentin SP Kanton Schwyz)